

Rückblick: 2 Jahre Anpassungsnetzwerk

Österreichisches Netzwerk innovativer
Klimawandelanpassung für Praktiker:innen
auf regionaler Ebene



KLIMAWANDEL
ANPASSUNGS-
NETZWERK

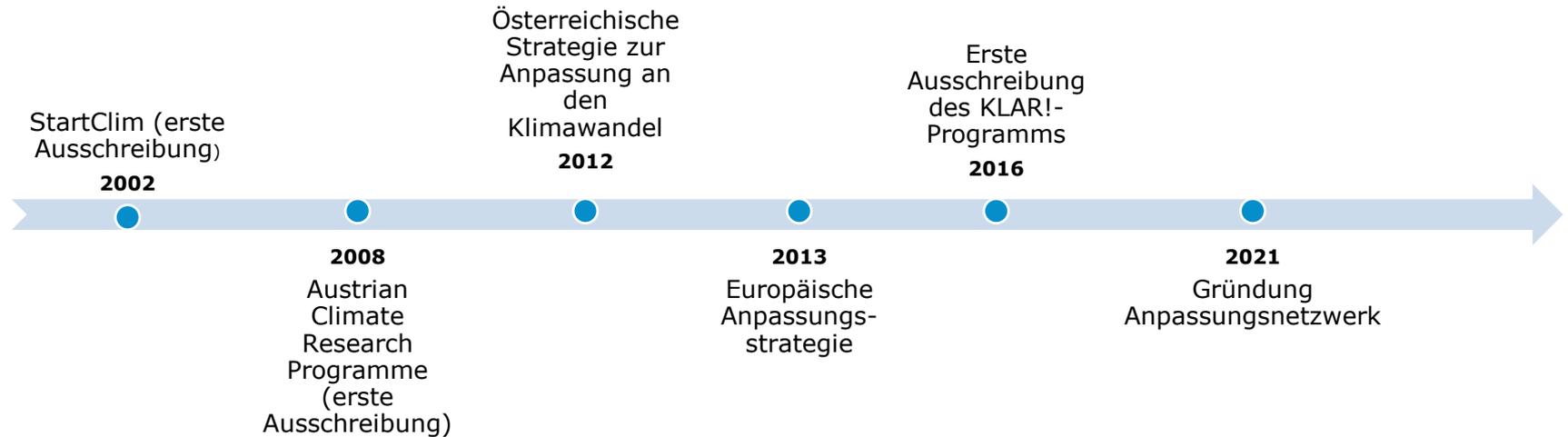


Jahresveranstaltung 2023

29.11.2023

Salzburg

Vorgeschichte: Anpassungsaktivitäten in Ö



UNO-Bericht: Erde steuert auf Erwärmung um drei Grad zu

20. November 2023, 17.30 Uhr

Teilen



Trotz eindringlicher Warnungen und der immer stärker spürbaren Folgen der Klimakrise bewegt sich die internationale Gemeinschaft bei ihren derzeitigen Klimaschutzzusagen auf eine gefährliche Erderwärmung um bis zu 2,9 Grad zu. Das ist das Ergebnis des „Emissions Gap Report“, den das UNO-Umweltprogramm (UNEP) gestern und damit eineinhalb Wochen vor der Weltklimakonferenz in Dubai vorlegte.

Gründung des Anpassungsnetzwerks



Im Herbst 2021 ins Leben gerufen durch:

- Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

- Klima- und Energiefonds



- die neun Bundesländer



Ziele des Netzwerks



Erfahrungsaustausch zwischen regionalen Akteuren fördern



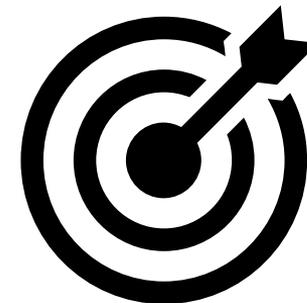
Bereits erprobtes Wissen auch in anderen Regionen nutzen



Nutzung von Synergien und Vermeidung von Doppelgleisigkeiten



Beschleunigung der Anpassungsaktivitäten an die Folgen der Klimakrise in Gemeinden, Städten und Regionen



Ziele des Netzwerks



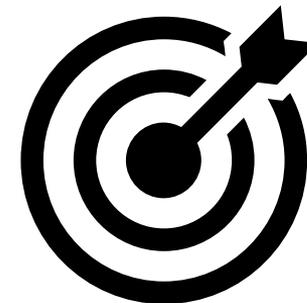
Schaffung eines Anknüpfungspunktes für neue Akteure und Aktivitäten in der Klimawandelanpassung



Bessere Vernetzung über Programm- und Verwaltungsgrenzen hinweg



Etablierung von Arbeitsgruppen zur inhaltlichen Vertiefung von anpassungsrelevanten Themen



Auftaktveranstaltung 2021



Neben der Vernetzung standen der inhaltliche Austausch und die Auswahl einer Arbeitsgruppe durch die Teilnehmenden im Vordergrund.



© Martina Offenzeller



© Clemens Gatringer



© Martina Offenzeller



© Clemens Gatringer

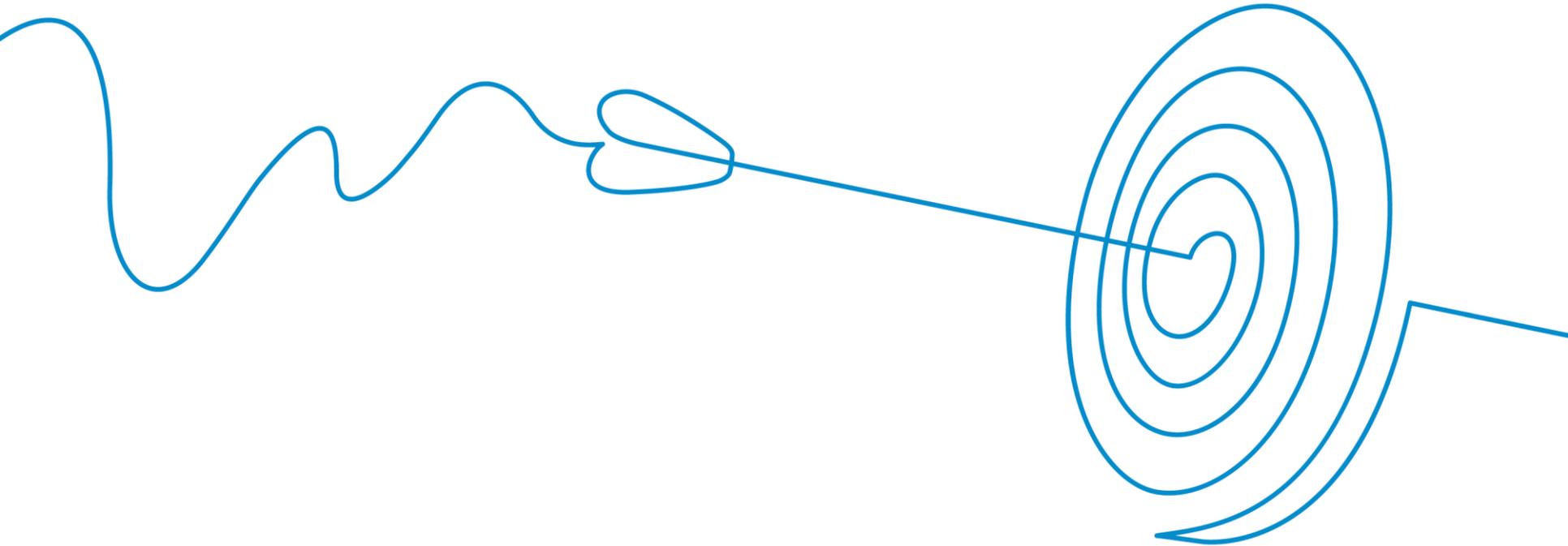
Jahresveranstaltung 2022



**Hier wurden die Ergebnisse der Arbeitsgruppen
erstmalig vorgestellt und diskutiert ...**



Erste Ergebnisse



Wachsendes Netzwerk



- ~ 240 Teilnehmer:innen in 2 Jahren
- Heterogene Zusammensetzung der Arbeitsgruppen
 - Regionale Praktiker:innen, Ministerien, Landesinstitutionen, Consulting, Ziviltechniker:innen, interessierte Bürger:innen, etc.
- KEIN reines Praktiker:innennetzwerk → Transdisziplinärer Thinktank
- 8 Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppen: Diversität als Erfolgsfaktor



Heterogene Teilnehmer:innen ermöglichen differenzierte Perspektiven auf die Themenstellungen



Selbstorganisierte Arbeitsgruppen: Zielsetzung und Arbeitsweise wird gemeinschaftlich durch die Arbeitsgruppe festgelegt



Fokus auf Praktiker:innen & regionale Expert:innen

Bisher behandelte Themen in AGs



Jahr 1		
	AG Sammlung praxisrelevanter Infos für Behörden und Entscheidungstragende	AG Kommunale Klimawandelanpassung, klimafittes Bauen 
	AG Klimawandelanpassung & Betriebe	AG Katastrophenschutz 
Jahr 2		
	AG Sammlung praxisrelevanter Infos für Behörden und Entscheidungstragende	AG Kommunale Klimawandelanpassung, klimafittes Bauen & resiliente Infrastruktur 
	AG Gesundheit & Resilienz	AG Flächenverbrauch, Entsiegelung und Nature-based solutions 

Was passiert mit den Ergebnissen der Arbeitsgruppen?

- Die Steuerungsgruppe bekennt sich dazu die Ergebnisse bestmöglich in die Umsetzung zu bringen
- Dafür sollen bevorzugt bestehende Schienen genutzt werden, um Doppelgleisigkeiten und redundante Strukturen zu vermeiden
- Maßgeschneiderte Umsetzungspfade → für jede Arbeitsgruppe gesonderte Betrachtung



AG Katastrophenschutz

Arbeitsgruppe



- Ausgangspunkt: Gemeinden spielen wesentliche Rolle im Katastrophenfall
- Vorsorgestatus von Gemeinden gegenüber Klimarisiken wie Naturgefahren, Extremwetterereignissen und Katastrophen schwach ausgeprägt
- spezifischen Gefahren sind oft gar nicht/nicht ausreichend bewusst
- Bürgermeister:innen sind sich ihrer Verantwortung als Katastrophenbehörde erster Instanz oft nicht bewusst
- Wenn Ernstfall eintritt, ist es für Vorbereitungen zu spät
- Lücke im Bewusstsein / Knowhow auf Gemeindeebene

AG Katastrophenschutz

Umsetzung der Ergebnisse



- Bewusstseinsbildungsformat „Knowhow-Aufbau, Erfahrungsaustausch und Bewusstseinsbildung zu Katastrophen-Management für Bürgermeister:innen und Gemeindedelegationen“
- Niederschwelliges Einstiegsangebot für (unerfahrene bzw. neu hinzukommende) Bürgermeister:innen und Gemeindeverantwortliche zum Thema Bewältigung von Krisen- & Katastrophensituationen in Zeiten des Klimawandels
- Ergänzend (vorbereitend) zum bestehende Schulungs- und Informationsangebot auf Landes- und Bundesebene
- Praxisorientierter Knowhow-Aufbau

AG Klimawandelanpassung und Betriebe



Arbeitsgruppe



- Klimawandelanpassung in Betrieben/Unternehmen bisher wenig beleuchtet
- Steigender zu erwartender Druck (insbesondere bei KMUs) durch EU-Taxonomie, Lieferkettengesetz, etc.
- Risikominimierung, Empowerment von KMUs
- Arbeitsgruppe fokussierte auf
 - KMUs, Verknüpfung KWA – Geschäftsmodellen, Rolle der ISO-Normen für die Umsetzung im betrieblichen Kontext, Beratung, Kommunikation

AG Klimawandelanpassung und Betriebe



Umsetzung der Ergebnisse



- Forschungsprojekt (auf Basis der Arbeitsgruppen-Ergebnisse), um Auseinandersetzung mit dem Thema weiter zu vertiefen
- „KiG-KMU: Klimaresilient-integratives Geschäftsmodell in KMUs“
- Konsortium: FH Kärnten, Klimabündnis OÖ, Klimabündnis Tirol, KLAR!-Region Nationalparkgemeinden Oberes Mölltal, INiTS Universitäres Gründerservice Wien GmbH
- Ziel: Erarbeitung eines niederschweligen praxisrelevanten Pilotkonzept für ein Tools für klimaresilient-integratives Geschäftsmodelle in KMU

Sustainable Business Model Canvas

Positive Impact (Maximise)			Negative Impact (Minimise)			
Sustainable Partners When are we active partners in building more sustainable business models? How can we make the whole supply chain sustainable, transparent and greener? Can we cooperate with partners from other industries to joint an industrial symbiosis? Can we shape environmental environmental regulations by convincing and negotiating with relevant regulatory bodies?	Sustainable Value Creation Which products or services have the most value for our customers? Which enabling sustainable technologies can be used? Sustainable Tech & Resources Which is needed, if energy and/or technical resources do we need? Can we substitute any for more sustainable resources?	Sustainable Value Proposition Which customer segments would value it the most? What are benefits & pains of our product or service? Can we solve our customer problems better sustainably? Can we broaden our customer base by targeting new segments?	Sustainable Customer Relation Which customer segments would customer expectations and are sustainable? How can we build stronger relationships from sustainable?	Responsible customers Who are our customers? How can we provide them to act sustainably? Which target customers may help to provide our sustainable solution?	Sust. Channels How can we reach our distribution channel more sustainable and greener? How do we best communicate the sustainable aspect of our product / service?	End of Life What happens at the end of the product life cycle? Can the product be profitably recycled, repaired, reused, remanufactured?
Cost Structure & Additional Costs Which resources / activities are the best sustainable / the sustainable alternative when it is making economically reasonable?		Subsidisation Which are subsidies or incentives to get partly funding from my environment?	Revenue & Sustainability Premium Are customers willing to pay a premium for sustainability? Can we create a unique advantage due to sustainable business elements? Do price structures exist that incentivize sustainable customer behavior?			



ISO 14090 / ISO 14091



ÖNORM
EN ISO 14090
Edition: 2020-01-15

Adaptation to climate change — Principles, requirements and guidelines

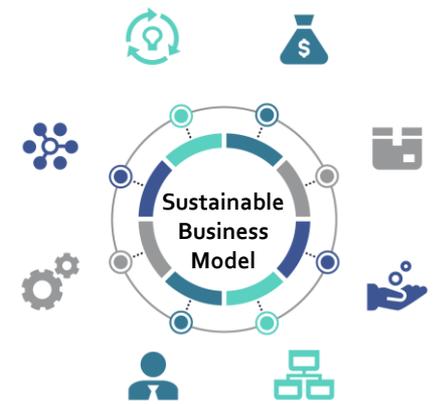
(ISO 14090:2019)

Anpassung an den Klimawandel — Grundsätze, Anforderungen und Leitlinien (ISO 14090:2019)

Adaptation au changement climatique — Principes, exigences et lignes directrices (ISO 14090:2019)

Praxisrelevantes Tool für klimaresilient-integratives Geschäftsmodell

Umweltindikator (Kategorie)	Umweltindikator (Beschreibung)	Umweltindikator (Einheit)	Umweltindikator (Skala)	Umweltindikator (Status)	Umweltindikator (Maßnahmen)
01	Umweltindikator (Beschreibung)	Umweltindikator (Einheit)	Umweltindikator (Skala)	Umweltindikator (Status)	Umweltindikator (Maßnahmen)
02	Umweltindikator (Beschreibung)	Umweltindikator (Einheit)	Umweltindikator (Skala)	Umweltindikator (Status)	Umweltindikator (Maßnahmen)
03	Umweltindikator (Beschreibung)	Umweltindikator (Einheit)	Umweltindikator (Skala)	Umweltindikator (Status)	Umweltindikator (Maßnahmen)
04	Umweltindikator (Beschreibung)	Umweltindikator (Einheit)	Umweltindikator (Skala)	Umweltindikator (Status)	Umweltindikator (Maßnahmen)
05	Umweltindikator (Beschreibung)	Umweltindikator (Einheit)	Umweltindikator (Skala)	Umweltindikator (Status)	Umweltindikator (Maßnahmen)



AG Klimawandelanpassung und Betriebe



- Aktueller Stand: Fragebogenentwicklung
- Daraus sollen Leitfragen für nachgelagerte Interviews entwickelt werden
- Forschungsprojekt fokussiert im nächsten Schritt auf Sektoren Tourismus & Holzbranche
- Interessierte Unternehmen für Fragebogen werden aktuell gesucht (Ziel 110 Unternehmen)
- Bei Interesse: Kontaktaufnahme mit Sabine Seidler (ehemalige AG-Leitung, Konsortium, KLAR!- Managerin)
 - klar.seidler@alpine-nature-campus.com

AG Klimawandelanpassung und Betriebe



- Weitere Folge-(forschungs-)Projekte geplant
- Pilotberatungen zum Thema Klimawandelanpassung für Betriebe in KLAR!-Region KLAR! Nationalparkgemeinden Oberes Mölltal ab Q1/2024

Indirekte Effekte



- Keine abschließende Liste der Ergebnisse
- Projektvorhaben „in der Pipeline“
- Wirkung ist nicht immer direkt und/oder unmittelbar
- Vernetzung von Akteuren ermöglicht neue Allianzen, Ansprechpartner:innen, Kontakte
 - Klima & Katastrophenschutz, Klima & Gesundheit

Conclusio



- Vernetzung und Arbeitsgruppen ermöglichen Nährboden für kreative Ideenentwicklung, Kooperationen, Allianzen und neue Anknüpfungspunkte im Kontext KWA
- Die Mitarbeit in den Arbeitsgruppen führt zu konkreten Ergebnissen
 - Unterstützung für praktische Umsetzung vor Ort
 - Gesamtheitlich (Impulse an BMK, KLIEN, Bundesländer)
- Diversität in Arbeitsgruppen → transdisziplinäre Betrachtung über reine Umsetzung hinaus



KLIMAWANDEL
ANPASSUNGS-
NETZWERK



Österreichisches Netzwerk innovativer Klimawandelanpassung für Praktiker:innen auf regionaler Ebene

Weitere Informationen:

www.anpassungsnetzwerk.at

www.klimafonds.gv.at

anpassungsnetzwerk@klimafonds.gv.at

Klima- und Energiefonds

Leopold-Ungar-Platz 2/ Stiege 1/4. OG/Top 142
1190 Wien
ÖSTERREICH

